

# Die Vereinigung der "Alten zum Salmen" in Winterthur

Autor(en): **Lehmann-Schank, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **31 (1953)**

Heft 4: **22**

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-722395>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die Vereinigung der „Alten zum Salmen“ in Winterthur

### Ein Bericht über ihre Tätigkeit im Jahre 1953

Das erste Zusammentreffen war die am 13. Januar abgehaltene Generalversammlung, an der ca. 240 Personen teilnahmen.

Auf Wunsch vieler Alten wurde beschlossen, Sonntag, den 1. März, den Gottesdienst in der Kirche Kyburg zu besuchen. Am 10. März sprach Herr Zwahlen von Winterthur, am 5. Juni Herr Nationalrat Schütz von Zürich und am 14. Juli Herr Nationalrat Oldani von Zürich über die Erhöhung der Berechtigungsgrenze und Verteuerung der Lebenshaltung. Am 30. Juni, nachmittags, war den lieben Alten eine gemütliche freie Zusammenkunft in Seuzach geboten.

Freitag, den 7. August, nachmittags, unternahm der Vorstand mit 180 Betagten eine schöne Carfahrt auf den Nollen, und nach einem einfachen Abendessen, wozu dem Vorstand von privater Seite eine Spende von Fr. 180.— gesandt wurde, kehrten die grauen Häupter befriedigt am Abend (19 Uhr) wieder heim. Am 17. September hielt Herr Sekundarlehrer Stäheli ein Referat „Aus der Schweizer Geschichte der letzten achtzig Jahre“.

Sonntag, den 25. Oktober, wurde im Volkshaus von 14 bis 18 Uhr ein schöner Theaternachmittag veranstaltet (Eintritt Fr. 1.10), der den Betagten den Besuch eines freudenspendenden Nachmittags erlaubte. Dienstag, den 17. November, referierte Herr Stadtbaumeister Reinhart über eine zu erstellende oder einzurichtende Wärmestube für alleinstehende betagte Frauen und Männer.

Freitag, den 18. Dezember, von 14—18 Uhr, findet in unserem Vereinslokal „Zum Salmen“ die Weihnachtsfeier statt. Herr alt Pfarrer L. Stückelberger hält die Weihnachtsansprache. Den lieben Alten kann durch die schöne Barspende der Hilfsgesellschaft sowie des Stadtrates ein währschafter einfacher Zabig verabreicht werden.

Frau F. Lehmann-Schank